



PROTOKOLL

**der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 3. Juli 2019 um 20.00 Uhr – 20.20 Uhr
im Saale der Pfarreiwirtschaft St. Ursen**

Vorsitz: Albert Studer, Ammann

Protokoll: Doris Holzer, Gemeindeschreiberin

Ammann Albert Studer begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Eine spezielle Begrüssung richtet er an:

- Die anwesenden Altammänner Pierre-André Jungo und Norbert Würms
- Die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission (Sprecher an der heutigen Versammlung ist Ruedi Arnold, Mitglied)
- Die Vertreter des Pfarreirates
- Den ehemaligen Gemeindeschreiber, Bruno Tinguely
- Die Pressevertreterin der Freiburger Nachrichten, Imelda Ruffieux

Publikation:

Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte innerhalb der gegebenen Fristen und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wie folgt:

- Mitteilungsblatt Juni 2019
- Amtsblatt Nr. 24 vom 14. Juni 2019
- Gemeindeanschlagkasten
- Agenda der FN von heute Mittwoch, 3. Juli 2019

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. April 2019
(*Das Protokoll wird nicht verlesen, es kann im Gemeindebüro eingesehen werden.*)
2. Erneuerung Heizung Schulhaus und Erneuerung Belag Schulhausplatz
 - a) Projekt
 - b) Kreditbegehren
3. Verschiedenes



GEMEINDE ST. URSEN

Gegen die Einberufung der Versammlung sowie die Aufstellung der Traktandenliste wird auf die Frage des Ammanns an der Versammlung kein Einwand erhoben und keine Bemerkung angebracht. Er erklärt somit die heutige Versammlung als eröffnet. Die Geschäfte werden demnach gemäss der vorgesehenen Tagesordnung abgewickelt.

Ernennung der Stimmzähler:

Als Stimmzähler an der heutigen Versammlung werden folgende Personen ernannt:

- Erwin Carell
- Thomas Riedo

Anwesende Stimmfähige: **43**

(Als Gäste ohne Stimmrecht: Pressevertreter FN, Imelda Ruffieux, Gemeindeschreiberin, Doris Holzer).

Traktandum 1:

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.04.2019

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 30. April 2019 wird nicht verlesen. Das Protokoll konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Ausserdem war es auf der Internetseite aufgeschaltet sowie ein Beschlussauszug im Mitteilungsblatt vom Juni 2019 auf den Seiten 2 - 4 abgedruckt.

Das Protokoll wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 27. Mai 2019 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung genehmigt.

Abstimmung:

Das Protokoll wird mit **43 : 0 Stimmen** und mit bestem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Erneuerung Heizung Schulhaus und Erneuerung Belag Schulhausplatz

Erneuerung Heizung Schulhaus

Die Wärmeerzeugung in der Primarschule ist seit längerer Zeit störungsanfällig und sanierungsbedürftig. An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2018 wurde ein Planungskredit genehmigt, um die Erneuerung der Heizung im Primarschulhaus und im Mehrzweckgebäude zu planen.

Der Gemeinderat hat Anfang dieses Jahres das Ingenieurbüro IEM AG mit der Ausarbeitung eines nachhaltigen Wärmeerzeugerkonzepts für die Gemeindeliegenschaften Primarschule und Mehrzweckgebäude beauftragt. Das Ziel war es, vom fossilen nicht erneuerbaren Energieträger Heizöl wegzukommen und die Liegenschaften künftig mittels nachhaltiger, erneuerbarer Energie zu heizen.



GEMEINDE ST. URSEN

Zuerst wurde eine Lösung für das Primarschulhaus und Mehrzweckgebäude zusammen gesucht. Das Ingenieurbüro kam jedoch zum Schluss, dass ein Zusammenschluss beider Liegenschaften einen zu hohen Leistungsverlust über die Fernleitung verursachen würde. Das heisst, es würden sowohl höhere Energiekosten wie auch höhere Investitionskosten entstehen.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, in einer ersten Phase die Heizung des Primarschulhauses zu ersetzen und das Projekt Heizung Mehrzweckgebäude zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren.

Zu Beginn wurde davon ausgegangen, dass sich das Primarschulhaus in der roten Zone befindet und man deshalb keine Wärmepumpen Erdsondenheizung erstellen kann. Es wurde daher eine Pelletheizung geprüft.

Nachdem der Kanton das Primarschulhaus jedoch aus der roten Zone entfernte, musste neu geplant werden. Es wurde nun auch eine Erdsondenheizung in Betracht gezogen.

Auf Empfehlung des Ingenieurbüros IEM ist die Lösung Wärmepumpe mit Erdsonden vorzuziehen. Der Gemeinderat hat sich daher für diese Lösung entschieden. Die Investitionskosten sind bei der Installation einer Wärmepumpe mit Erdwärmesonden zwar höher als bei der Alternativvariante Pellets, dafür werden die höheren Investitionen durch die tieferen Gesamtkosten bei der Variante Wärmepumpe im Zeitraum von acht Jahren wieder kompensiert. Es entstehen weniger hohe Wartungskosten und weniger Wartungsaufwand.

Die Wärmepumpe und der Heizungsspeicher werden im aktuellen Heizraum des Primarschulhauses platziert, von wo aus das Gebäude mit der notwendigen Heizenergie versorgt wird. Es sind sechs Erdsonden mit einer Tiefe von je 230 m notwendig. Diese werden neben dem Gebäude auf der Westseite mit den vorgeschriebenen Grenzabständen angeordnet. Der erdverlegte Heizöltank wird stillgelegt und mit Sand gefüllt.

Am 17. Juni 2019 fanden unter Aufsicht eines Geologen bereits Probebohrungen statt. Dieses Vorgehen wurde vom Kanton vorgeschrieben da sich - wie bereits erwähnt - das Schulhaus anfangs in der roten Zone befand. Die Bohrungen verliefen ohne Komplikationen, so dass dem eigentlichen Projekt nichts im Wege steht.

Die Installation einer Photovoltaik Anlage auf dem Dach des Schulhauses wurde ebenfalls geprüft. Das beauftragte Ingenieurbüro kam jedoch zum Ergebnis, dass das Dach des Primarschulhauses dafür nicht gut geeignet sei. Die Investition würde sich nicht auszahlen. Die Pay-Back Zeit (ohne Verzinsung) beträgt rund 22 Jahre bei einem jährlichen Sparpotenzial von Fr. 84.00. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat darauf verzichtet.

Der Terminplan (Eckdaten) des Bauprogrammes wurde wie folgt festgelegt:

Geräte und Absperrungen	13.06.2019
Probebohrung	17.06.2019
Start der Bauarbeiten	08.07.2019
Ende der Bauarbeiten	Mitte August



GEMEINDE ST. URSEN

Erneuerung Belag Schulhausplatz

Für die Neugestaltung des Spielplatzes war ursprünglich auch ein neuer Asphaltbelag vorgesehen. Im Verlauf der Umsetzung des Projektes stellte man fest, dass die Platzentwässerung nicht den nötigen Anforderungen entspricht. Der Gemeinderat entschied deshalb, zusammen mit dem Austausch der Ölheizung für die Asphaltierung des Platzes ein neues Projekt auszuarbeiten.

In diesem nun vorliegenden Projekt sind neben der neuen Asphaltierung der gesamten Fläche zusätzlich eine 80 m lange Meteorwasserleitung, sowie drei neue Einlaufschächte vorgesehen. So kann das gesamte Regenwasser abgeführt werden. Die neue Meteorwasserleitung wird am vorhandenen Sammelschacht angeschlossen.

Im Weiteren sind Fundamente mit einbetonierten Bodenhülsen geplant. Diese werden die künftige Verankerung von Sportgeräten ermöglichen.

Kosten

Kostenübersicht Erneuerung Heizung Schulhaus

Elektroanlagen	CHF	18'424.00
Erdsondenbohrungen	CHF	72'636.00
Wärmeerzeugung	CHF	85'803.00
Honorar HLSE-Ingenieur (Bauleitung)	CHF	18'400.00
Diverses / Reserven / Unvorhergesehenes IEM AG	CHF	7'737.00
MwSt. 7.7%	CHF	15'631.00
./.. Subventionen / Förderungen (Stand März 2019)	CHF	<u>23'000.00</u>
Total Erneuerung Heizung Schulhaus	CHF	<u>195'631.00</u>

Kostenübersicht Erneuerung Belag Schulhausplatz

Installationen Strassenbauarbeiten	CHF	5'000.00
Belagsarbeiten	CHF	64'390.00
Kanalisationsarbeiten	CHF	28'970.00
Grabenarbeiten	CHF	8'910.00
Installationen Spielgeräte	CHF	5'000.00
Regie / Unvorhergesehenes	CHF	3'500.00
MwSt. 7.7 %	CHF	<u>8'915.00</u>
Total Erneuerung Belag Schulhausplatz	CHF	<u>124'685.00</u>
Total Gesamtkosten Heizung & Belag	CHF	<u>320'316.00</u>



GEMEINDE ST. URSEN

Finanzierung

Die Kosten von CHF 320'316.00 werden mittels vorhandenen Bankdisponibilitäten beglichen.

Jährliche Folgekosten (theoretisch)

Kalkulatorischer Darlehenszins	2 %	CHF	6'406.00
Kalkulatorische Abschreibung (Heizung)	15 %	CHF	29'345.00
Kalkulatorische Abschreibung (Belag)	7 %	CHF	8'728.00
Jährliche Folgekosten (theoretisch)		CHF	44'479.00

Antrag der Finanzkommission:

Als Sprecher der Finanzkommission bestätigt Ruedi Arnold, dass die Finanzkommission einstimmig entschieden hat, dem Projekt Erneuerung Heizung Schulhaus und Belag Schulhausplatz sowie den entsprechenden Kosten von maximal CHF 320'316.00 zuzustimmen und den Bürgern zur Annahme zu empfehlen.

Fragen – Diskussion:

Nicole Roux: Stellt fest, dass auf den gezeigten Fotos wenig Bäume zu sehen sind. Wurde bei der Sanierung auch an Bäume gedacht?

Christine Aerschmann: Gibt zu bedenken, dass zwei bevorstehende Anlässe wegen Bauarbeiten nicht auf dem Schulhausplatz stattfinden können.

Albert Studer: Es ist nicht möglich, zusätzlich Bäume zu pflanzen. Der Schulhausplatz ist während der gesamten Schulferien gesperrt. Die geplanten Anlässe finden daher nicht auf dem Platz selber, sondern in unmittelbarer Nähe statt.

Markus Lehmann: Im Mehrzweckgebäude ist ebenfalls eine Heizung geplant. Wurde geprüft, ob beides gemeinsam umsetzbar ist? Der Entscheidung wurde ja nun für getrennte Projekte gefällt.

Frédéric Neuhaus: Ja, es wurde geprüft ob beides gemeinsam umsetzbar ist. Aus den von Gemeinderätin Waeber geschilderten Gründen hat sich der Gemeinderat aber für zwei separate Projekte entschieden. Es ist denkbar, dass für das Mehrzweckgebäude eine gemeinsame Heizung mit der Pfarrei umgesetzt werden könnte. Die Realisierung dauert aber noch 2-3 Jahre.

Alex Kriebel: Ist für das Oberflächenwasser eine Retention vorgesehen?

Nicole Kölbener: Nein, es ist keine Retention geplant.



GEMEINDE ST. URSEN

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt **Erneuerung Heizung Schulhaus und Erneuerung Belag Schulhausplatz** sowie
- b) der Verwendung von Bankdisponibilitäten im Höchstbetrag von **CHF 320'316.00** inkl. jährliche Folgekosten zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Versammlung genehmigt das Projekt Erneuerung Heizung Schulhaus und Erneuerung Belag Schulhausplatz sowie die Verwendung von Bankdisponibilitäten inkl. jährlicher Folgekosten einstimmig mit **43 : 0** Stimmen.

Traktandum 3 Verschiedenes

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wortbegehren mehr angemeldet.

Der Ammann kommt somit zum Schluss und hat noch folgende Mitteilungen:

- Am **2. September 2019** findet der Betriebsausflug der Gemeindeangestellten statt. Die Gemeindeverwaltung ist daher an diesem Datum geschlossen.
- Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet statt am Donnerstag, **5. Dezember 2019 um 20:00 Uhr**.
- Für das Projekt „Hofzufahrten“ läuft heute die Anmeldefrist für Interessierte ab. Sie finden das Formular für Eingaben auf der Homepage der Gemeinde.

Ammann Albert Studer dankt allen für das Erscheinen an der heutigen Versammlung. Nach dem Informationsanlass „St. Ursen 2030“, welcher im Anschluss an die Gemeindeversammlung beginnt, lädt er zur traditionellen Pizza ein, die anschliessend serviert wird und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Um **20.20 Uhr** erklärt er die Versammlung als geschlossen.

Die Gemeindeschreiberin:

Doris Holzer

Der Gemeindeammann:

Albert Studer